Modulhandbuch

Museum und Ausstellung - Master-Studiengang

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 29.03.2024

mkt400 - Museum: Geschichte, Theorien, Vermittlung 4
mkt410 - Museumspraxis und Museumsmanagement 7
mkt420 - Disziplinäre Vertiefung und/oder Ergänzung 9
mkt500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur 11
mkt504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur 14
ges500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte 16
ges504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte 19
kum500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst 22
kum503 - Kunst in Museum und Ausstellung B 24
mkt430 - Projektmodul Ausstellungsprojekt 26
mkt440 - Freies Modul zur individuellen Profilbildung 28
mkt441 - Freies Modul 30
mkt460 - Provenienz, Recht, Internationalisierung 33
mkt463 - Provenienz, Recht, Internationalisierung 35
mkt503 - Materielle Kultur in Museum und Ausstellung B 37
ges503 - Geschichte in Museum und Ausstellung B 39
kum504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst 41
mam - Masterabschlussmodul 43

mkt450 - Masterabschlussmodul - Praxisteil 45

Mastermodule

mkt400 - Museum: Geschichte, Theorien, Vermittlung

Modulbezeichnung	Museum: Geschichte, Theorien, Vermittlung
Modulkürzel	mkt400
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Trunk, Wiebke (Modulverantwortung) • Witkowski, Mareike (Prüfungsberechtigt) • von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Student:innen sollen in der Lage sein, museale Einrichtungen und deren historische Bedeutung, ihre Entwicklung und ihre gesellschaftspolitischen Bezüge zu erkennen und mit eigenen Worten zu formulieren. Außerdem gilt es, dies in Bezug zur aktuellen Situation der Einrichtungen zu setzen, um die Anpassung an zeitgemäße Formen der Auseinandersetzung mit Kultur, Kunst und allen anderen Zeugnissen des kulturellen Erbes professionell anwenden und transparent machen zu können. Dies bedeutet, dass Student:innen die wesentlichen Stufen der Entwicklung der Museen identifizieren, benennen und in Bezug setzen können. Dies setzt das Wissen um den soziokulturellen Kontext der jeweiligen Epoche voraus. Insofern sollen die Student:innen in der Lage sein, die (Innen-)Architektur von Museen, die Präsentation von Objekten darin sowie die damit verknüpfte Rezeption zu identifizieren, zu analysieren und im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen zu bewerten. Dazu gehören etwa diskriminierungskritische (z. B. sexismus- und rassismuskritische) Fragen und die Problematisierung bildungspolitischer Zugänge bzw. Ausschlüsse. Einhergehend damit sollen Fähigkeiten entwickelt werden, kuratorische Aspekte mit solchen der Vermittlung zu verknüpfen und deren Umsetzung konzeptuell ansatzweise zu imaginieren. Entsprechend gilt es, die je eigenen Vorstellung einer kulturellen Einrichtung zu reflektieren. Zudem sollen die Student:innen die Fähigkeit entwickeln, Methoden der Museums- und Displayanalyse zu verstehen und anzuwenden.
Modulinhalte	Das Modul bietet durch die intensive Analyse von grundlegenden wie auch aktuellen Texten und Debatten die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Reflexion historischer und politischer Ursachen kultureller Institutionen anzueignen. Draauf aufbauend werden zentrale, in den Texten formulierte Überlegungen und Thesen (Museumsanalyse, Publikumspolitik, Machtverhältnisse, Vermittlungsarbeit, Fragen wissenschaftlicher Expertise etc.) zu Museen und außeruniversitären Einrichtungen überprüft und kritisch gegengelesen – auch bei verlagerter Lehre in Museen vor Ort und bei einer mehrtägigen Exkursion zu weiteren Museen. Es gilt, die je eigenen Überlegungen so zu entwickeln, dass sie argumentativ aufbereitet, fundiert und transparent vermittelt werden. Das zweisemestrige Modul besteht aus einem zentralen Seminar in beiden Semestern, ergänzt durch eine mehrtägige Exkursion und ein Tutorium (beides im ersten Semester).
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 400-500 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt. Museologische Zeitschriften (u.a. zur eigenständigen Literaturrecherche, Schwerpunkt im zweiten Semester) sind im Präsenzbestand des BIS / der Landesbibl. / der Partnermuseen sowie in der Kooperationsuniv. Bremen zugänglich.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch

Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2023/24 (und diejenigen, die auf die Neufassung wechseln) gilt: 2 V / S, 1 T, 1 EX Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 gilt: 1 KO (Einführungskolloquium), 2 SE, 2 x 2 EX-Tage mit ÜE, 1 KO, 1 TU Hinweise zur Lehr-/Lernform: Lehren und Lernen vorwiegend in der jeweiligen Kohorte der Erstsemester (im WiSe) bzw. Zweitsemester (im SoSe). Das Einführungskolloquium findet zeitgleich mit der Veranstaltung in der Orientierungswoche an einen Nachmittag statt. Zentral ist das Seminar, das über beide Semester angeboten wird. Dieses wird im Wintersemester durch ein Tutorium und Exkursionen (2 x 2 Tage à 7 Stunden, die auch zusammengelegt werden können, plus Vor- und Nachbereitungstreffen) ergänzt. Im Sommersemester ist die Teilnahme am Kolloquium des Studiengangs vorgesehen.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe Hausarbeit (Literaturbericht) (WiSe): 15.3.; Wiederholungsprüfung 15.4. Mündliche Prüfung (SoSe): bis zwei Wochen nach Veranstaltungsende; Wiederholungsprüfung bis 30.09.	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: 2 Prüfungsleistungen: • 1 Hausarbeit (50 %) und • eine der folgenden Prüfungsleistungen (50 %): ◦ 1 Portfolio oder ◦ 1 Klausur oder ◦ 1 mündliche Prüfung Hinweise zu den Prüfungsformen: • Eine Hausarbeit umfasst ei Exposé im Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Zeichen und einen • wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 30.000 bis 40.000 Zeichen. • Ein Portfolio umfasst zwei bis vier Leistungen (schriftliche, mündliche, audiovisuelle oder praktische Aufgaben zu texterschließenden, theoretisch-konzeptionellen, empirischen, gestalterischen, museumsbezogenen und/oder ausstellungspraktischen Themen). • Eine Klausur dauert maximal 90 Minuten. • Eine mündliche Prüfung dauert 15 bis 20 Minuten. • Alle Angaben zu Zeichenzahlen verstehen sich inklusive Leerzeichen. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: 1 Hausarbeit (Literaturbericht) (50 %) und 1 mündliche Prüfung (50 %)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Hinweise zur Prüfungsform: • Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca. 15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang. • Eine mündliche Prüfung dauert 15 bis 20 Minuten und erfordert ein Thesenpapier/ Quellenverzeichnis, das eine Woche vor der Prüfung vorzulegen ist.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Kolloquium (nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023)	0,25 SWS		WiSe	0 4
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)		4	SoSe und WiSe	56
Exkursion		2	SoSe oder WiSe	28
Kolloquium (nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023)	1 SWS		SoSe	0 14
Tutorium		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

mkt410 - Museumspraxis und Museumsmanagement

Modulbezeichnung	Museumspraxis und Museumsmanagement
Modulkürzel	mkt410
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt) • Bollmann, Beate (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten
Kompetenzziele	Museologisch-praktische und Kompetenzen im Museumsmanagement, Sozial- und Selbst-Kompetenzen: • Verständnis für die Aufgaben, Arbeitsabläufe und Rahmenbedingungen im Museum, ihren Zusammenhang und ihre Wechselwirkungen • Basis-Kenntnisse in allen Arbeitsbereichen des Museums, z.B. Inventarisieren, Leihverkehr, Vorgaben bei der Präsentation und Konservierung von Objekten, Öffentlichkeitsarbeit • Verständnis für die und erste Kenntnisse der gegenwärtigen Anforderungen an ein zeitgemäßes Museumsmanagement (Aufgabenspektrum, Leitbild, Qualitätssicherung, Evaluation, Zertifizierung, Finanzen, Personaleinsatz, Raumbedarf). • Erste Fertigkeiten und Fähigkeiten bei der Mitwirkung an der Konzeption, Durchführung und Organisation von Vermittlungs- und Begleitprogrammen und/oder bei der Mitwirkung an der Konzeption und Vorbereitung, Organisation und Präsentation von Ausstellungsteilen und/oder bei Konzeption, Durchführung und Auswertung eines kleinen Evaluationsprojekts. • Erste Kenntnisse in Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Finanzplanung, Controlling. • Teamfähigkeit, Selbstmanagement, Fähigkeit zur strukturierten Arbeit an praktisch-museologischen Aufgaben und kleinen Projekten auf einen bestimmten Termin hin.
Modulinhalte	Praxistage: Die Studierenden sind ein Jahr lang an einem Tag der Woche (einschließlich eines Teils der vorlesungsfreien Zeit, hier kann die Veranstaltung n.V. auch auf mehrere Tage/Woche konzentriert werden) in einem Museum und lernen unter Anleitung der jeweils für die Fachgebiete Zuständigen die einzelnen Arbeitsbereiche des Museums kennen. Es sollen sämtliche administrativen (Management) und fachlich/inhaltlichen Bereiche durchlaufen werden. Dies wird wissenschaftlich begleitet von je einer Übung an jedem Museum, die von den beteiligten Lehrbeauftragten bzw. Honorarprofessor:innen, die meist zugleich Museumsleiter:innen sind, verantwortet wird und integriert vor Ort stattfindet. Im Jahrgangsteam, in Kleingruppen und Einzelarbeit sollen die Studierenden selbstständig an Aufgaben und Kleinprojekten mitwirken. Im Verlauf des Jahres werden mindestens drei sowohl nach Fachrichtung als auch nach Organisationsform verschiedene Museumstypen besucht. So besteht die Möglichkeit, mit sehr unterschiedlichen thematischen Zielsetzungen und Arbeitsweisen, Sammlungen, Präsentationen, Vermittlungsformen und Organisationsstrukturen vertraut zu werden. Ergänzend zu den Praxistagen belegen die Studierenden zwei aufeinander aufbauende Seminare, die systematisch in die Grundlagen des Museumsmanagements einführen.
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 150 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt. Vertiefende Literatur / Materialien stehen in den Museen vor Ort zur Verfügung.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester

Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 SE; 35-40 wöchentlich begleitende Praxistage in Kooperationsmuseen (7h Präsenz/ Tag), die je Museum 1 UE vor Ort integrieren Die Seminare thematisieren Museumsmanagement. Die Praxistage in den Kooperationsmuseen erfordern je 7h Präsenz / Tag, in die jeweils auch die Zeiten für die Übung integriert sind.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Prüfungsleistungen: veranstaltungsbegleitend; Teilleistungen des Portfolios jeweils zum letzten Praxistag bzw. der letzten Übungssitzung im jeweiligen Museum, Einreichen des Portfolios 15.09.	Prüfungsleistungen: 1 Portfolio (Anteil Prüfungsleistungen Museumstage 50% und Prüfungsleistungen Museumsmanagement 50 %) Hinweis zur Prüfungsform Das Portfolio umfasst 4-6 gebündelte Teilleistungen gemäß der vor Ort in den Museen erbrachten Aufgaben (50% der Note), je nach Anzahl der in beiden Semestern besuchten Museen. Es sind vielfältige Aufgabenformate möglich (z.B. Mitwirkung in den Bereichen Ausstellungskonzeption, Öffentlichkeitsarbeit, Inventarisierung, Vermittlung und Recherchen zu Museumsobjekten). Hinzu kommen 1-3 weitere Teilleistungen im Bereich Museumsmanagement (50% der Note). Auch hier sind vielfältige Aufgabenformate möglich (z. B. Projektbericht oder Museumsanalyse, die in sich einzelne Teilleistungen bündeln und maximal 75.000 Zeichen umfassen oder mündliche Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten). Schriftliche Portfolioleistungen können dabei zum Teil in Kleingruppenarbeit verfasst werden.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
Theorie-Praxis-Seminare (Praxistage)	15,5 bis 18 SWS, im Mittel 16,75 SWS		SoSe und WiSe	234
Übung		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				290 h

mkt420 - Disziplinäre Vertiefung und/oder Ergänzung

Modulbezeichnung	Disziplinäre Vertiefung und/oder Ergänzung
Modulkürzel	mkt420
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Trunk, Wiebke (Modulverantwortung) • Etzemüller, Thomas (Modulverantwortung) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt) • Tietz, Lüder (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis Sommersemester 2026 angeboten • Studienberatung durch eine:n Modulverantwortliche:n
Kompetenzziele	Fachwissenschaftliche Vertiefung in museumsrelevanten Gebieten der Disziplinen des ersten Abschlusses und/oder Fachwissenschaftliche Ergänzung durch museumsrelevante Gebiete anderer Disziplinen
Modulinhalte	Vertiefung in der Regel durch Belegen ausgewählter Veranstaltungen aus Mastermodulen der jeweiligen Herkunftsdisziplinen, z. B. bei einem Abschluss in Geschichte aus dem Master "Europäische Geschichte"; bei einem Abschluss in Kunst und/oder Medien aus dem M.A. "Kunst- und Medienwissenschaft"; bei einem Abschluss in Empirischer Kulturwissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie oder Gender Studies aus dem M.A. "Kulturanalysen". Ergänzung in der Regel durch Belegen ausgewählter Veranstaltungen aus Basis- oder Aufbaumodulen aus dem BA Geschichte, BA Kunst und Medien und/oder BA Materielle Kultur: Textil bzw. den fachwissenschaftlich museumsbezogenen Modulen des Professionalisierungsbereichs des BA. Mischformen durch Kombination von vertiefenden und/oder ergänzenden Veranstaltungen sind n.V. mit dem:r Modulverantwortlichen möglich.
Literaturempfehlungen	Je nach Veranstaltungen
Links	
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch
Dauer in Semestern	1-4 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jedes Semester
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit) • Der Hinweis auf Auflagen in der Lesefassung der fachspezifischen Anlage entspricht nicht der gültigen MPO und findet daher keine Anwendung mehr.
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Je nach gewählten Veranstaltungen

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	wird in der Studienberatung festgelegt	2 Prüfungsleistungen Hinweis zu den Prüfungsformen Die Art der Prüfungsleistungen variiert je nach belegten Veranstaltungen und wird zu Semesterbeginn mit den Lehrenden und einem:r Modulverantwortlichen abgesprochen.

Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl *(*

	Je nach Ausgestaltung 3 SWS, entspricht 42 h, bis 5 SWS, entspricht 70 h, im Mittel 4 SWS, entspricht)
SWS	4
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe

mkt500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur
Modulkürzel	mkt500
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Tietz, Lüder (Modulverantwortung) • von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Für alle Studierenden gilt: Kulturwissenschaftlich-ethnografische Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Museumsformen als Institutionen des Gedächtnissen und der Wissensproduktion. • Exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie materieller Kultur sowie zum Status von Objekten in Sammlungen und Museen. • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien, Präsentationweisen sowie Vermittlungs- und Partizipationsformaten mit einem Schwerpunkt in kulturhistorischen, ethnologischen und kleinen/regionalen Museen. • Fähigkeiten und Fertigkeiten in qualitativer empirischer Forschung bzw. objektbezogener Forschung. • Kenntnisse methodisch-analytischer Ansätze der Repräsentation und Performativität, der Gender- und Postcolonial-Studies und Fähigkeit, diese in einer heterogenen Seminargruppe moderierend zu vermitteln sowie vor dem Hintergrund der Debatte um "Neue Museologie" als Instrument zur Analyse von Museen und Ausstellungen anzuwenden • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u.ä.). Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt zusätzlich: Kompetenzen zu Konservierung / Restaurierung: • Kenntnisse und Fertigkeiten in der präventiven Konservierung sowie im Erstumgang mit Objekten. • Orientierungswissen zu Problemen, Zielen und Verfahren der Restaurierung am Beispiel von Textilien.
Modulinhalte	Für alle Studierenden gilt: Lehrveranstaltungen (2 S / Ü / V nach Angebot und Wahl) z. B. zu Ausstellungs- und Sammlungsanalyse, objektbezogener Feldforschung, Vermittlung im Museum oder Besucher:innenforschung. Exkursion zu Ausstellungen im Feld der behandelten Inhalte. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt zusätzlich: Werkstattkurs zu präventiver Konservierung und Umgang mit Museumsgut (zweiteilig, i.d.R. Einführung im SoSe und Vor-Ort-Termin in einer Restaurierungswerkstatt im WiSe in Kleingruppen).
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 250 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise

- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
- Das Modul kann je nach Angebot von Veranstaltungen und Wahl der Studierenden in 1 oder mehr Semestern belegt werden. Das Hauptangebot findet jeweils im SoSe statt.

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2023/24 gilt: 1 V / S / Ü + 1 S / Ü + 1 EX Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: 2 S / Ü / V + 1 W (Präv. Konservierung inkl. Laborschein) + 2 EX-Tage

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: Die Prüfungszeiten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: Abgabe: Portfolio bis 15.8. Mündliche Prüfung bis vier Wochen nach Veranstaltungsende, Wiederholungsprüfung bis 30.9.	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: • 1 Hausarbeit oder • 1 Referat oder • 1 Portfolio Hinweise zu den Prüfungsformen: • Ein Portfolio umfasst zwei bis vier Leistungen (schriftliche, mündliche, audiovisuelle oder praktische Aufgaben zu texterschließenden, theoretisch-konzeptionellen, empirischen, gestalterischen, museumsbezogenen und/oder ausstellungspraktischen Themen). • Ein Referat dauert 20 bis 30 Minuten und umfasst eine Ausarbeitung im Umfang von 25.000 bis 30.000 Zeichen Fließtext. • Eine Hausarbeit umfasst ein Exposé im Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Zeichen und einen wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 30.000 bis 40.000 Zeichen. • Alle Angaben zu Zeichenzahlen verstehen sich inklusive Leerzeichen. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: • 1 Portfolio oder • 1 mündliche Prüfung Hinweise zu den Prüfungsformen: • Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation/ Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. • Eine mündliche Prüfung dauert 15 bis 20 Minuten und erfordert ein Thesenpapier/Quellenverzeichnis, das eine Woche vor der Prüfung vorzulegen ist.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (V, S oder Ü)		4	SoSe und WiSe	56
Exkursion	2 Tage á 7 Stunden	1	SoSe	14
Werkstatt/Labor (Präv. Konservierung inkl.	2,5 SWS Einführung i.d.R. SoSe		SoSe und WiSe	0

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Laborschein, nur für Studierende mit Studienbeginn bis SoSe 2023)	Vor-Ort-Termin i.d.R. WiSe			
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

mkt504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur

Modulbezeichnung	Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur
Modulkürzel	mkt504
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Tietz, Lüder (Modulverantwortung) • von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten
Kompetenzziele	Kulturwissenschaftlich-ethnografische Kompetenzen und Kompetenzen zu Konservierung / Restaurierung: • Vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Museumsformen als Institutionen des Gedächtnissen und der Wissensproduktion. • Exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie materieller Kultur sowie zum Status von Objekten in Sammlungen und Museen. • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien, Präsentationweisen sowie Vermittlungs- und Partizipationsformaten mit einem Schwerpunkt in kulturhistorischen, ethnologischen und kleinen/regionalen Museen. • Fähigkeiten und Fertigkeiten in qualitativer empirischer Forschung bzw. objektbezogener Feldforschung. • Vertiefte Kenntnisse methodisch-analytischer Ansätze der Repräsentation und Performativität, der Gender- und Postcolonial-Studies und Fähigkeit, diese in einer heterogenen Seminargruppe moderierend zu vermitteln sowie vor dem Hintergrund der Debatte um "Neue Museologie" als Instrument zur Analyse von Museen und Ausstellungen anzuwenden • Kenntnisse und Fertigkeiten in der präventiven Konservierung sowie im Erstumgang mit Objekten. • Orientierungswissen zu Problemen, Zielen und Verfahren der Restaurierung am Beispiel Textilien. • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u.ä.).
Modulinhalte	2 Lehrveranstaltungen (S, Ü und/oder V) nach Angebot und Wahl der Studierenden, z. B. zu Ausstellungs- und Sammlungsanalyse, objektbezogener Feldforschung oder Vermittlung im Museum. Werkstattkurs Präventive Konservierung und Umgang mit Museumsgut (i.d.R. im SoSe) + Vor-Ort-Termin in einer Restaurierungswerkstatt (i.d.R. im WiSe in Kleingruppen). 2 EX-Tage zu Ausstellungen im Feld der behandelten Inhalte.
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 250 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit) • Das Modul kann je nach Angebot von Veranstaltungen und Wahl der Studierenden in 1 oder mehr Semestern belegt werden. Das Hauptangebot findet jeweils im SoSe statt.

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 S / Ü / V + 1 W / Ü + 1 W (Präv. Konservierung inkl. Laborschein) + 2 EX-Tage

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe Portfolio bis 15.8. Mündliche Prüfung bis vier Wochen nach Veranstaltungsende, Wiederholungsprüfung bis 30.9. Hausarbeit bis 1.12., Wiederholungsprüfung bis sechs Wochen noch Rückgabe	2 Prüfungsleistungen: 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung (50 % bzw. 0%) + 1 Hausarbeit* (50 % bzw. 100 %) Hinweis zu den Prüfungsformen: Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation/ Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. Eine mündliche Prüfung dauert 15 - 20 Minuten und erfordert ein Thesenpapier/Quellenverzeichnis, das eine Woche vor der Prüfung vorzulegen ist. Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (V, S oder Ü)		4	SoSe und WiSe	56
Werkstatt/Labor (Präv. Konservierung inkl. Laborschein)	2,5 SWS Einführung i.d.R. SoSe Vor-Ort-Termin i.d.R. WiSe		SoSe oder WiSe	35
Exkursion	2 Tage à 7 Stunden	1	SoSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				105 h

ges500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte
Modulkürzel	ges500
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Neumann, Sarah (Modulberatung)
Weitere verantwortliche Personen	Es gilt der Grundsatz: Wer im Modul lehrt, ist prüfungsberechtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Geschichtswissenschaftliche und analytische Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse zu Struktur und Funktion geschichtskultureller Institutionen • Vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Museen • Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Quellen in Sammlungen und Museen • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien sowie von Formen und Problemen der Präsentation in historischen Museen • Fähigkeiten zur Erschließung historischer Quellen und geschichtswissenschaftlicher Literatur • Fähigkeit zur selbständigen Recherche sowie zur Präsentation von Ergebnissen • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben in theoriegeleiteter Auseinandersetzung mit Geschichtskultur, speziell Museen bzw. Sammlungen und deren Objekten und ihrer Sammlung, Bewahrung und Präsentation • Kenntnisse wissenschaftlicher Archivbetreuung und -benutzung • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u.ä.)
Modulinhalte	Verschiedene aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen: • Veranstaltungen zu Theorien und Praktiken der Erinnerungskultur sowie zu Geschichtsbewusstsein/Geschichtskultur (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 6 KP), • Ausstellungskonzeptionen/-didaktik/-gestaltung (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 6 KP), • Veranstaltungen zur geschichtswissenschaftlichen Professionalisierung: Umgang mit Archivalien und Sachquellen (Sammeln, Ordnen, Erschließen, Bewahren und Konservieren/Restaurieren) (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 6 KP) • Historische Museen und Ausstellungen (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 6 KP): die Rezeption von Geschichte in der Öffentlichkeit, Theorien und Konzepte für die Präsentation von Vergangenheit in der Gegenwart; Organisation und Aufgaben geschichtskultureller Institutionen • Medien der Geschichtskultur (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 6 KP).
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 450-500 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische

Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: 1 VL / UE / SE und 1 SE / UE und 1 Exkursiontag (à 7 Stunden) Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: 1 VL / UE / SE und 1 SE / UE und 2 Exkursiontage (à 7 Stunden)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: • 1 Hausarbeit oder • 1 Referat oder • 1 Portfolio Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: • 1 Hausarbeit oder • 1 Referat oder • 1 Portfolio oder • 1 Seminararbeit Hinweis zu den Prüfungsformen: • Eine **Hausarbeit** umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang. • Ein **Referat** dauert nicht länger als 30 Minuten und umfasst ein Thesenpapier, einzureichen eine Woche vor der Sitzung, sowie eine entsprechende Ausarbeitung im Umfang von 24.000 bis 30.000 Zeichen (entspricht ca. 12 bis 15 Seiten). • Ein **Portfolio** umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation/ Präsentation, theo-retisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. • Eine **Seminararbeit** ist eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung (Projekt), wie z. B. die Durchführung und Dokumentation von Interviews oder die Mitwirkung an Ausstellungs-, Editions- und Publikationsprojekten.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (Vorlesung, Seminar oder Übung)		2	SoSe und WiSe	28
Seminar oder Übung		2	SoSe und WiSe	28
Exkursion		1	SoSe und WiSe	7 Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: • Es ist 1 Exkursiontag

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
				(à 7 Stunden) zu absolvieren. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: • Es sind 2 Exkursiontage (à 7 Stunden) zu absolvieren.
Präsenzzeit Modul insgesamt				63 h

ges504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte

Modulbezeichnung	Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte
Modulkürzel	ges504
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Neumann, Sarah (Modulberatung)
Weitere verantwortliche Personen	Es gilt der Grundsatz: Wer im Modul lehrt, ist prüfungsberechtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten
Kompetenzziele	Geschichtswissenschaftliche und analytische Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse zu Struktur und Funktion geschichtskultureller Institutionen • Vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Museen • Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Quellen in Sammlungen und Museen • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien sowie von Formen und Problemen der Präsentation in historischen Museen • Fähigkeiten zur Erschließung historischer Quellen und geschichtswissenschaftlicher Literatur • Fähigkeit zur selbständigen Recherche sowie zur Präsentation von Ergebnissen • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben in theoriegeleiteter Auseinandersetzung mit Geschichtskultur, speziell Museen bzw. Sammlungen und deren Objekten und ihrer Sammlung, Bewahrung und Präsentation • Kenntnisse wissenschaftlicher Archivbetreuung und -benutzung • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Me-dien/Datenbanken u.ä.) Aufbauend: • Vertiefte Fähigkeit zur Anwendung geschichtskultureller Theorien und Methoden mit dem Ziel einer eigenständigen Analyse ausgewählter Museums- und Ausstellungsphänomene • Vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben im Rahmen einer größeren Ausarbeitung • Fähigkeit zur Überprüfung und Weiterentwicklung geschichtskultureller Erkenntnisse in Bezug auf Museum und Ausstellung sowie Planungs- und Umsetzungsfähigkeit in ausgewählten Praxisfeldern
Modulinhalte	Verschiedene aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen: • Veranstaltungen zu Theorien und Praktiken der Erinnerungskultur sowie zu Geschichtsbewusstsein/Geschichtskultur (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 9 KP), • Ausstellungskonzeptionen/-didaktik/-gestaltung (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 9 KP), • Veranstaltungen zur geschichtswissenschaftlichen Professionalisierung: Umgang mit Archivalien und Sachquellen (Sammeln, Ordnen, Erschließen, Bewahren und Konservieren/Restaurieren) (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 9 KP), • Historische Museen und Ausstellungen (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 9 KP): die Rezeption von Geschichte in der Öffentlichkeit, Theorien und Konzepte für die Präsentation von Vergangenheit in der Gegenwart; Organisation und Aufgaben

geschichtskultureller Institutionen,
- Medien der Geschichtskultur (Übungen/Seminare mit Exkursionen, max. 9 KP).

Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 450-500 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) - Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 VL / UE / SE und 1 SE / UE und 1 UE / SE / Exkursion / P und 2 Exkursionstage (à 7 Stunden)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.	2 Prüfungsleistungen: 1 Referat oder 1 Seminararbeit* (empfohlen in forschungs- oder projektorientierter Lehre) oder 1 Portfolio* + 1 Hausarbeit* * auch in elektronischer Form abzugeben Hinweis zu den Prüfungsformen: - Ein **Referat** dauert nicht länger als 30 Minuten und umfasst ein Thesenpapier, einzureichen eine Woche vor der Sitzung, sowie eine entsprechende Ausarbeitung im Umfang von 24.000 bis 30.000 Zeichen (entspricht ca. 12 bis 15 Seiten). - Eine **Seminararbeit** ist eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung (Projekt), wie z. B. die Durchführung und Dokumentation von Interviews oder die Mitwirkung an Ausstellungs-, Editions- und Publikationsprojekten. - Ein **Portfolio** umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation/ Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. - Eine **Hausarbeit** umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (Vorlesung oder Seminar oder Übung)		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar oder Übung		2	SoSe oder WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (Übung oder Seminar oder Exkursion oder Projekt)		2	SoSe oder WiSe	28
Exkursion			SoSe und WiSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				98 h

kum500 - Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst
Modulkürzel	kum500
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Heise, Juliane (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Kunstwissenschaftliche und Kunstvermittlungs-Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse von Theorien und Praxen im Umgang mit Kunst und "Nicht-Kunst" und deren Präsentation in historischen und gegenwärtigen Entwicklungen • Kritische Auseinandersetzung mit Begründungen und Zielsetzungen des Umgangs und Präsentierens von Kunst und "Nicht-Kunst" • Fähigkeit zur Analyse der gesellschaftliche Funktion der Institution Kunstmuseum; Reflexion der Effekte des Museums auf Einzelwerke und Sammlungen • Kritische Auseinandersetzung mit Konzepten von "Ausstellung" an exemplarischen Orten. • Fähigkeit zur Reflexion von Vermittlung und Vermittelbarkeit von Kunst im Museum • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u. ä.)
Modulinhalte	In diesem Modul sollen historische und gegenwärtige Formen der Präsentation von Kunst und "Nicht-Kunst" im Kontext von Theorien und Praxen der "Ausstellung" von Artefakten vermittelt werden. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung mit konkreten Ausstellungen (z.B. durch Exkursionen) und deren Konzeptionen.
Literaturempfehlungen	Auf Literatur wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Sie wählen selbstständig die erforderliche Anzahl und Form der Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Kunst und visuelle Kultur, die Ihnen passend erscheinen. Danach kontaktieren Sie die Prüfungsberechtigte Juliane Heise, die Ihnen ihr Einverständnis erteilen muss und erst danach nehmen Sie Kontakt mit den Lehrenden dieser Veranstaltungen auf, ob Sie dort eingetragen werden können. • Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: 2 S / Ü 1 EX Für Studierende mit Studienbeginn vor Wintersemester 2023/24 gilt bis längstens zum Ene des Sommersemesters 2026: 2 SE , 1 UE/SE/P , 2 Ex Tage (à 7 Stunden)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis 30.9. oder 15.12. (Hausarbeit)	**Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt:**

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Portfolio Hinweise zu den Prüfungsformen: Ein Portfolio umfasst zwei bis vier Leistungen (schriftliche, mündliche, audiovisuelle oder praktische Aufgaben zu texterschließenden, theoretisch-konzeptionellen, empirischen, gestalterischen, museumsbezogenen und/oder ausstellungspraktischen Themen). Eine Hausarbeit umfasst ein Exposé im Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Zeichen und einen wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 30.000 bis 40.000 Zeichen. Ein Referat dauert 20 bis 30 Minuten und umfasst eine Ausarbeitung im Umfang von 25.000 bis 30.000 Zeichen Fließtext. **Für Studierende mit Studienbeginn vor Wintersemester 2023/24 gilt bis längstens zum Ende des Sommersemester 2026:** 1 Prüfungsleistung aus: 1 Referat oder 1 Vortrag oder 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit oder 1 Klausur und/oder 1 Portfolio und/oder 1 Projektdokumentation Hinweise zu den Prüfungsformen: Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation/ Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang. Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier, einzureichen eine Woche vor der Sitzung, sowie eine entsprechende Ausarbeitung im Umfang von 24.000 bis 30.000 Zeichen entspricht ca. 12 bis 15 Seiten). Eine Klausur dauert maximal 90 Minuten.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
VA-Auswahl (Übung oder Seminar)		2	SoSe und WiSe	28
Exkursion		1	SoSe und WiSe	7
Präsenzzeit Modul insgesamt				63 h

kum503 - Kunst in Museum und Ausstellung B

Modulbezeichnung	Kunst in Museum und Ausstellung B
Modulkürzel	kum503
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Heise, Juliane (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2016 • Das Modul läuft aus, wird nur noch auf Nachfrage angeboten
Kompetenzziele	• Vertiefte Kenntnisse von Theorien und Praktiken im Umgang mit Kunst und "Nicht-Kunst" und deren Präsentation in historischen und gegenwärtigen Entwicklungen • Kritische Auseinandersetzung mit Begründungen und Zielsetzungen des Umgangs und Präsentierens von Kunst und "Nicht-Kunst" • Kritische Auseinandersetzung mit Konzepten von "Ausstellung" an exemplarischen Orten.
Modulinhalte	In diesem Modul sollen historische und gegenwärtige Formen der Präsentation von Kunst und "Nicht-Kunst" im Kontext von Theorien und Praxen der "Ausstellung" von Artefakten vermittelt werden. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung mit konkreten Aus-stellungen (z.B. durch Exkursionen) und deren Konzeptionen.
Literaturempfehlungen	Auf Literatur wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Sie wählen selbstständig die erforderliche Anzahl und Form der Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Kunst und visuelle Kultur, die Ihnen passend erscheinen. Danach kontaktieren Sie die Prüfungsberechtigte Juliane Heise, die Ihnen ihr Einverständnis erteilen muss und erst danach nehmen Sie Kontakt mit den Lehrenden dieser Veranstaltungen auf, ob Sie dort eingetragen werden können. • Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	2 S, 2 Ü/S/P ; 8 EX-Tage (à 7 Stunden)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	bis 1.12 des folgenden Semesters	2 Prüfungsleistungen (je 50 %) darunter mindestens 1 größere schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektdokumentation, Referatsausarbeitung) und 1 Hausarbeit

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (2 Seminare)		4	WiSe	56
VA-Auswahl (2 Ü, S oder P)		4	WiSe	56

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Exkursion (8 Exkursionstage)	Exkursion 8 Tage à 7 Stunden	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				168 h

mkt430 - Projektmodul Ausstellungsprojekt

Modulbezeichnung	Projektmodul Ausstellungsprojekt
Modulkürzel	mkt430
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung) • Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich SoSe 2026 angeboten • Curriculare Abfolge (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 4 Fachspezifische Anlage): Kompetenzen der Module mkt400 und mkt410
Kompetenzziele	Projekt-, kultur-, kunst- oder geschichtswissenschaftliche, methodische, ausstellungspraktische, Präsentations- und Vermittlungs-Kompetenzen: • Fähigkeit zur begründeten Auswahl und Anwendung verschiedener Theorien, Konzepte und Methoden für eine museums- bzw. ausstellungsbezogene Projektarbeit, in der Regel ein Ausstellungsprojekt; • Fähigkeit zur Erarbeitung von fachwissenschaftlich begründeten Ausstellungsinhalten sowie eines Vermittlungskonzepts; • Kompetenz zur Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung eines Ausstellungsprojekts im Team; Fertigkeiten zur Präsentation und Dokumentation.
Modulinhalte	Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Präsentation, Dokumentation und Auswertung eines museums- bzw. ausstellungsbezogenen Projekts. In der Regel ist dies ein gemeinsames interdisziplinäres Ausstellungsprojekt der Jahrgangsgruppe zu wechselnden Themen in wechselnden Vermittlungsformaten. Zentrales Projektseminar über zwei Semester. Das Projektvorhaben kann durch weitere Veranstaltungen z. B. zum Projektmanagement, zur Ausstellungsgestaltung oder zur Katalogherstellung unterstützt werden. Konkrete thematische Ausrichtung je nach Projekt. Ausstellungsorte können sein: universitätseigene Räume; eines der Kooperationsmuseen, ggf. weitere Orte
Literaturempfehlungen	Eigenständige Recherche je nach Projektverlauf
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 P (mit integrierten Ü / W) Das Projekt umfasst ein Projektseminar als Zentralveranstaltung in beiden Semestern, das sowohl das Thema der Ausstellung als auch die Planung der Ausstellung thematisiert.

Im Sommersemester wird dies durch einen Werkstattkurs zum Projektmanagement ergänzt.
Im Wintersemester kann dies durch Veranstaltungen zur Ausstellungsgestaltung und zur Katalogerstellung ergänzt werden.
Je nach Projektthema und -verlauf können weitere Veranstaltungen integriert werden.
Die Lehre kann ganz oder teilweise als verlagerte Lehre vor Ort in Museen oder am geplanten Ausstellungsort stattfinden. Zudem können Exkursionstage angeboten werden. Die Lehre kann teilweise in Blockform angeboten werden.

Der Anteil der Präsenzlehre variiert je nach Projektthema und -verlauf und kann daher 5 bis 9 SWS umfassen. Der Anteil des Selbststudiums variiert entsprechend.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Eröffnung der Ausstellung, Abgabe der Dokumentation: n. V. Ende WiSe	1 Ausstellung inklusive deren Dokumentation (im Team realisiert) Hinweis zur Prüfungsform: Eine Ausstellung mit Dokumentation umfasst die inhaltliche Vorbereitung, Konzeption, Durchführung (einschließlich Reflexion/Evaluation) und Dokumentation einer Ausstellung im studentischen Team. Dabei entfallen auf die Durchführung der Ausstellung (auf der Basis des Konzeptes) 75% der Note. Die Prüfungsleistung gilt als erfüllt, wenn das Konzept (i.d.R. am 15.06. des vorbereitenden Semesters einzureichen) angenommen und die Ausstellung fristgerecht (i. d. R. bis zum 15.03., spätestens bis zum 30.04. des folgenden Semesters gemäß des im Projekt erarbeiteten Zeitplans) durchgeführt wurde. Die Projektdokumentation ist eine Gemeinschaftsarbeit des studentischen Ausstellungsteams und erläutert Konzeption (einschließlich Vermittlungskonzept), Gestaltung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Ausstellung. Sie umfasst einen ca. 40.000 Zeichen (ca. 15 bis 20 Seiten) langen ausformulierten wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) zur Begründung der Ausstellungsinhalte und -formen sowie deren Reflexion vor dem Hintergrund der aktuellen museologischen Debatte. Anzufügen ist neben dem Literatur- und Quellenverzeichnis ein Anhang mit Aufstellungen und Materialien zur visuellen Dokumentation der Ausstellung, des Prozesses ihrer Konzeption und organisatorischen Umsetzung (Projektverlauf) sowie zum Ausstellungshintergrund. Realisiertes Projekt und Dokumentation werden als Gruppenarbeit von mindestens zwei am Projekt beteiligten Lehrenden bewertet. Auf die Dokumentation entfallen 25% der Note; sie soll bis 14 Tage nach Ende der Ausstellung eingereicht werden.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Projektseminar)		4	SoSe und WiSe	56
VA-Auswahl (Pflichtveranstaltungen)	Projektspezifisch 3 SWS, entspricht 42 h, bis 5 SWS, entspricht 70 h, im Mittel 4 SWS, entspricht		SoSe und WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

mkt440 - Freies Modul zur individuellen Profilbildung

Modulbezeichnung	Freies Modul zur individuellen Profilbildung
Modulkürzel	mkt440
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Trunk, Wiebke (Modulverantwortung) • Tietz, Lüder (Modulverantwortung) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2016 • Das Modul läuft aus • Studienberatung durch eine:n Modulverantwortliche:n
Kompetenzziele	Individuelle Professionalisierung; museologisch-organisatorische und/oder vermittelnde und/oder wissenschaftlich-künstlerische und/oder Projekt- und Managementkompetenzen.
Modulinhalte	Ausgehend von den jeweiligen Zielen der Studierenden für Berufswege und wissenschaftliche Weiterqualifikation werden die Inhalte des Moduls in der Studienberatung besprochen. Möglichkeiten sind (Mehrfachauswahl möglich): 1. Selbständiges Studierendenprojekt (6-9 KP); kann als Evaluationsprojekt bzw. als Projekt zur Unterstützung der Museumsregistrierung des MVNB, als forschendes (z.B. Sammlungen), ästhetisch-praktisches oder museumspädagogisches Projekt ausgelegt sein, einschließlich der Organisation einer studentischen Arbeitstagung oder einer Vortragsreihe. 2. Nicht-modulgebundene bzw. für das freie Modul konzipierte Lehrveranstaltungen (3-9 KP): a) des Professionalisierungsbereichs mit Inhalten wie Organisation / Management, Drittmittel, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Steuerliches und Rechtliches, b) der Lehrenden am Institut für Materielle Kultur, am Institut für Kunst und visuelle Kultur, am Institut für Geschichte, wie z. B. aktuelle Forschung, Vertiefung eines Seminars vom Vorsemester, ggf. museums- und ausstellungsrelevante Angebote weiterer Fächer. 3. Vermittlung (6-9 KP): a) Studienassistenz (Wiss. Tutorium, z.B. im Aufbaucurriculum des BA, Projektassistenz, jeweils plus entsprechender Schulung in Hochschuldidaktik bzw. Projektmanagement), b) Führungen im Bereich Sammlungen, Museum und Ausstellung. Erarbeitung eines zielgruppenspezifischen Konzepts und Durchführung von eigenen Führungen. 4. Selbststudium anhand einer Lektüreliste (3-6 KP). 5. Praktika und Projekte in verschiedenen Bereichen (3-9 KP), z.B.: Konservierung / Restaurierung (Werkstatt), Veranstaltungsmanagement (Agentur), Direktmarketing (Werbeagentur), Sales Marketing (Vorverkaufsorganisation), Print Marketing (Zeitung, Verlag), Media Marketing (techn. Umsetzung Flyer, Plakate, Kataloge, Anzeigen usw. / Druckerei bzw. Werbeagentur), Webdesign (Agentur Mediagestalter), Informatik (Datenbanken, Dokumentation), Evaluation. Alle Mischformen sind möglich. Insbesondere bei der Belegung mehrerer kleiner Veranstaltungen oder kleiner Projekte ist eine studienbegleitende Belegung des Moduls möglich. Dieses Modul ist besonders geeignet, im Rahmen eines Auslandsstudiums absolviert zu werden.
Literaturempfehlungen	Literatur ist selbständig zu recherchieren.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester

Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit) • Wenn ein eigenes Projekt durchgeführt wird, kann der Besuch einer Veranstaltung zum Projektmanagement aus dem Professonalisierungsbereich des BA sinnvoll sein, soweit die Veranstaltung angeboten wird und Restplätze vorhanden sind.

Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Ausgehend von den jeweiligen Zielen der Studierenden für Berufswege und wissenschaftliche Weiterqualifikation werden die Lehr-/Lernformen des Moduls in der Studienberatung besprochen.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Wird in der Studienberatung festgelegt.	Bei selbst organisierten studentischen Projekten, Studienassistenz/Ausstellungsführungen und Selbststudium (Lektüre): 1 Modulskizze und 1 Projektdokumentation oder 1 Portfolio oder 1 Lektürebericht und 1 mündliche Prüfung auf der Basis des Berichts oder 1 Präsentation mit Kolloquium. Bei (weiteren) Praktika: 1 Praktikumsbericht ("Reflectionpaper"). Bei Besuch von (Teil-)Modulen bzw. Lehrveranstaltungen: Übernahme der jeweiligen Prüfungsform und Bewertung gemäß KP-Anteil. Lehrveranstaltungen/Module dürfen nicht doppelt eingebracht werden.

Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl *(* *Die SWS variieren je nach Wahl der Studierenden* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe
Workload Präsenzzeit	0 h *(* *Die Präsenzzeit variiert.* *)*

mkt441 - Freies Modul

Modulbezeichnung	Freies Modul
Modulkürzel	mkt441
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Trunk, Wiebke (Modulverantwortung) • Tietz, Lüder (Modulverantwortung) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2016 • Studienberatung durch eine:n Modulverantwortliche:n
Kompetenzziele	Individuelle Professionalisierung; museologisch-organisatorische und/oder vermittelnde und/oder wissenschaftlich-künstlerische und/oder Projekt- und Managementkompetenzen.
Modulinhalte	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: Es ist Folgendes möglich: a) ein selbstorganisiertes Studierendenprojekt (6 KP), b) Besuch von für das freie Modul angebotenen oder geöffneten Lehrveranstaltungen (3–6 KP), c) Studienassistenz, Tutorium (mit Schulung), Museums- bzw. Ausstellungsführungen, Beteiligung an museumspädagogischen Begleitprogrammen etc. (6 KP), d) weiteres Praktikum, Projekt, selbstständige Lektüreleistungen und / oder weitere selbstorganisierte Exkursionen (3–6 KP). Eine Doppelbelegung von Veranstaltungen für verschiedene Module ist ausgeschlossen. Mischformen sind möglich. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 gilt: Ausgehend von den jeweiligen Zielen der Studierenden für Berufswege und wissenschaftliche Weiterqualifikation werden die Inhalte des Moduls in der Studienberatung besprochen. Möglichkeiten sind (Mehrfachauswahl möglich): 1. Selbständiges Studierendenprojekt (3-6 KP); kann als Evaluationsprojekt bzw. als Projekt zur Unterstützung der Museumsregistrierung des MVNB, als forschendes (z.B. Sammlungen), ästhetisch-praktisches oder museumspädagogisches Projekt ausgelegt sein, einschließlich der Organisation einer studentischen Arbeitstagung oder einer Vortragsreihe. 2. Nicht-modulgebundene bzw. für das freie Modul konzipierte Lehrveranstaltungen (3-6 KP): a) des Professionalisierungsbereichs mit Inhalten wie Organisation / Management, Drittmittel, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Steuerliches und Rechtliches, b) der Lehrenden am Institut für Materielle Kultur, am Institut für Kunst und visuelle Kultur, am Institut für Geschichte, wie z. B. aktuelle Forschung, Vertiefung eines Seminars vom Vorsemester, ggf. museums- und ausstellungsrelevante Angebote weiterer Fächer. 3. Vermittlung (3-6 KP): a) Studienassistenz (Wiss. Tutorium, z.B. im Aufbaucurriculum des BA, Projektassistenz, jeweils plus entsprechender Schulung in Hochschuldidaktik bzw. Projektmanagement), b) Führungen im Bereich Sammlungen, Museum und Ausstellung. Erarbeitung eines zielgruppenspezifischen Konzepts und Durchführung von eigenen Führungen. 4. Selbststudium anhand einer Lektüreliste (3-6 KP). 5. Praktika und Projekte in verschiedenen Bereichen (3-6 KP), z.B.: Konservierung / Restaurierung (Werkstatt), Veranstaltungsmanagement (Agentur), Direktmarketing (Werbeagentur), Sales Marketing (Vorverkaufsorganisation), Print Marketing (Zeitung, Verlag), Media Marketing (techn. Umsetzung Flyer, Plakate, Kataloge, Anzeigen usw. / Druckerei bzw. Werbeagentur), Webdesign (Agentur Mediagestalter), Informatik (Datenbanken, Dokumentation), Evaluation.

	Alle Mischformen sind möglich. Insbesondere bei der Belegung mehrerer kleiner Veranstaltungen oder kleiner Projekte ist eine studienbegleitende Belegung des Moduls möglich. Dieses Modul ist besonders geeignet, im Rahmen eines Auslandsstudiums absolviert zu werden.
Literaturempfehlungen	Literatur ist selbstständig zu recherchieren.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit) • Wenn ein eigenes Projekt durchgeführt wird, kann der Besuch einer Veranstaltung zum Projektmanagement aus dem Professonalisierungsbereich des BA sinnvoll sein, soweit die Veranstaltung angeboten wird und Restplätze vorhanden sind.
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	Ausgehend von den jeweiligen Zielen der Studierenden für Berufswege und wissenschaftliche Weiterqualifikation werden die Lehr-/Lernformen des Moduls in der Studienberatung besprochen.

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Wird in der Studienberatung festgelegt.	Für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2023/24 gilt: 1 Portfolio Hinweis zur Prüfungsform: Ein Portfolio umfasst zwei bis vier Leistungen (schriftliche, mündliche, audiovisuelle oder praktische Aufgaben zu texterschließenden, theoretisch-konzeptionellen, empirischen, gestalterischen, museumsbezogenen und/oder ausstellungspraktischen Themen). Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester gilt: • Bei selbst organisierten studentischen Projekten, Praktika, Studienassistenz/ Ausstellungsführungen und Selbststudium (Lektüre): 1 Modulskizze und 1 Projektdokumentation oder 1 Portfolio oder 1 Praktikumsbericht oder 1 Lektürebericht und 1 mündliche Prüfung auf der Basis des Berichts oder 1 Präsentation mit Kolloquium. • Bei Besuch von (Teil-)Modulen bzw. Lehrveranstaltungen: Übernahme der jeweiligen Prüfungsform und Bewertung gemäß KP-Anteil. • Lehrveranstaltungen/ Module dürfen nicht doppelt eingebracht werden.

Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl *(* *Die SWS variieren* *)*
SWS	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe

Workload Präsenzzeit	0 h *(* *Die Präsenzzeit variiert.* *)*

mkt460 - Provenienz, Recht, Internationalisierung

Modulbezeichnung	Provenienz, Recht, Internationalisierung
Modulkürzel	mkt460
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Freist, Dagmar (Modulverantwortung) • Tietz, Lüder (Prüfungsberechtigt) • Kenzler, Marcus (Prüfungsberechtigt) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten • Curriculare Abfolge (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 4 Fachspezifische Anlage): Kompetenzen des ersten Semesters des Moduls mkt400
Kompetenzziele	Kulturwissenschaftliche, museumsbezogene, rechtliche, organisatorische und Selbst-Kompetenzen: • Erste Sensibilisierung für juristische Fragestellungen in den Bereichen Bildrechte, Leihverkehr, Versicherungen u. a.; • Einnehmen einer transnationalen Perspektive auf Fragen nach Restitution und institutionellem Austausch; • Auseinandersetzung mit Fragen der Ethik in Museen; • Kenntnisse ausgewählter internationaler Museumskonzepte und Ausstellungstendenzen; • Erhöhung der internationalen Reise-, Organisations- und Kommunikationskompetenzen aufgrund der Selbstorganisation der Exkursion; • Einführung in die Geschichte und Grundlagen der Provenienzforschung; kritische Diskurse zu Methodenfragen; • Einblicke in die Provenienzforschung am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg; • Beteiligung an eigenen Provenienzrecherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen in Kooperation mit dem Landesmuseum und/oder dem Landesarchiv Oldenburg.
Modulinhalte	Seminar Provenienzforschung: Die Studierenden erlangen zunächst Kenntnisse der Geschichte und der Grundlagen der Provenienzforschung und werden dann in die Lage versetzt, Recherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen eigenhändig durchzuführen. Blockexkursion Ausland: sechstägige, wissenschaftlich angeleitete, jedoch von den Studierenden selbstorganisierte Blockexkursion ins Ausland. Gemeinsamer Besuch von mindestens zwei Museen am Tag, Gespräche mit Verantwortlichen vor Ort, thematische Schwerpunktsetzung erfolgt in vorbereitenden Sitzungen. Workshop Museumsrecht zu Bildrecht, Leihverkehr, Versicherungen etc. (wird i.d.R. alle 2 Jahre angeboten).
Literaturempfehlungen	Begleitend zu den Seminaren zur Provenienzforschung ist ein umfangreicher Handapparat zusammengestellt worden, welcher der Vertiefung dient und regelmäßig aktualisiert wird. Für die Auslandsexkursion wird im Rahmen der Exkursionsvorbereitung gemeinsam durch Studierende und betreuende Lehrende ein Handapparat zusammengestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise

- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 S + 1 W + 6 Tage EX als Blockexkursion		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		jeweils zum 15.09. des Studienjahres	1 Portfolio Hinweis zur Prüfungsform: Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation / Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe	28
Werkstatt/Labor (Workshop Museumsrecht)	0,5 SWS		WiSe	7
Exkursion		3	SoSe	42
Präsenzzeit Modul insgesamt				77 h

mkt463 - Provenienz, Recht, Internationalisierung

Modulbezeichnung	Provenienz, Recht, Internationalisierung
Modulkürzel	mkt463
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Freist, Dagmar (Modulverantwortung) • Tietz, Lüder (Prüfungsberechtigt) • Kenzler, Marcus (Prüfungsberechtigt) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten • Curriculare Abfolge (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 4 Fachspezifische Anlage): Kompetenzen des ersten Semesters des Moduls mkt400
Kompetenzziele	Kulturwissenschaftliche, museumsbezogene, rechtliche, organisatorische und Selbst-Kompetenzen: • Erste Sensibilisierung für juristische Fragestellungen in den Bereichen Bildrechte, Leihverkehr, Versicherungen u. a.; • Einnehmen einer transnationalen Perspektive auf Fragen nach Restitution und institutionellem Austausch; • Auseinandersetzung mit Fragen der Ethik in Museen; • Kenntnisse ausgewählter internationaler Museumskonzepte und Ausstellungstendenzen; • Erhöhung der internationalen Reise-, Organisations- und Kommunikationskompetenzen aufgrund der Selbstorganisation der Exkursion; • Einführung in die Geschichte und Grundlagen der Provenienzforschung; kritische Diskurse zu Methodenfragen; • Einblicke in die Provenienzforschung am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg; • Beteiligung an eigenen Provenienzrecherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen in Kooperation mit dem Landesmuseum und/oder dem Landesarchiv Oldenburg.
Modulinhalte	Seminar Provenienzforschung: Die Studierenden erlangen zunächst Kenntnisse der Geschichte und Grundlage der Provenienzforschung und werden dann in die Lage versetzt, Recherchen zu musealen Objekten und/oder relevanten Forschungsfragen eigenhändig durchzuführen. Blockexkursion: sechstägige, wissenschaftlich angeleitete, jedoch von den Studierenden selbstorganisierte Blockexkursion, falls möglich ins Ausland. Gemeinsamer Besuch von mindestens zwei Museen am Tag, Gespräche mit Verantwortlichen vor Ort, thematische Schwerpunktsetzung erfolgt in vorbereitenden Sitzungen. Workshop Museumsrecht zu Bildrecht, Leihverkehr, Versicherungen etc. (wird i.d.R. alle 2 Jahre angeboten)
Literaturempfehlungen	Begleitend zu Seminaren zur Provenienzforschung ist ein umfangreicher Handapparat zusammengestellt worden, welcher der Vertiefung dient und regelmäßig aktualisiert wird. Für die Exkursion wird im Rahmen der Vorbereitung gemeinsam durch Studierende und betreuende Lehrende ein Handapparat zusammengestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise

- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 S + 1 W + 6 Tage EX als Blockexkursion

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	jeweils zum 15.09. des Studienjahres	1 Portfolio + 1 Hausarbeit Hinweis zu den Prüfungsformen Ein Portfolio umfasst in der Regel maximal 10 Teilleistungen (Texterschließung, Moderation / Präsentation, theoretisch-konzeptionelle, empirische, museumspraktische oder gestalterisch-experimentelle Aufgaben), die veranstaltungsbegleitend vorzulegen sind. Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe	28
Werkstatt/Labor (Workshop Museumsrecht)	0,5 SWS		WiSe	7
Exkursion		3	SoSe	42
Präsenzzeit Modul insgesamt				77 h

mkt503 - Materielle Kultur in Museum und Ausstellung B

Modulbezeichnung	Materielle Kultur in Museum und Ausstellung B
Modulkürzel	mkt503
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Tietz, Lüder (Modulverantwortung) • von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2016 • Das Modul läuft aus, wird nur noch auf Nachfrage angeboten und mit Veranstaltungen, die im mkt500 angeboten werden, durchgeführt
Kompetenzziele	Kulturwissenschaftlich-ethnografische Kompetenzen und Kompetenzen zu Konservierung / Restaurierung: • Vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Museumsformen als Institutionen des Gedächtnissen und der Wissensproduktion. • Exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie materieller Kultur sowie zum Status von Objekten in Sammlungen und Museen. • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien, Präsentationweisen sowie Vermittlungs- und Partizipationsformaten mit einem Schwerpunkt in kulturhistorischen, ethnologischen und kleinen/regionalen Museen. • Fähigkeiten und Fertigkeiten in qualitativer empirischer Forschung bzw. objektbezogener Feldforschung. • Vertiefte Kenntnisse methodisch-analytischer Ansätze der Repräsentation und Performativität, der Gender- und Postcolonial-Studies und Fähigkeit, diese in einer heterogenen Seminargruppe moderierend zu vermitteln sowie vor dem Hintergrund der Debatte um "Neue Museologie" als Instrument zur Analyse von Museen und Ausstellungen anzuwenden • Kenntnisse und Fertigkeiten in der präventiven Konservierung sowie im Erstumgang mit Objekten. • Orientierungswissen zu Problemen, Zielen und Verfahren der Restaurierung am Beispiel Textilien. • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u.ä.).
Modulinhalte	Lehrveranstaltungen (1 S + 1 Ü / V / S nach Angebot und Wahl) z. B. zu Ausstellungs- und Sammlungsanalyse, objektbezogener Feldforschung, Vermittlung im Museum , Besucher:innenforschung oder Provenienzforschung. 2 Werkstattkurse zu präventiver Konservierung und Umgang mit Museumsgut (i.d.R. Einführung im SoSe und Vor-Ort-Termin in einer Restaurierungswerkstatt im WiSe in Kleingruppen). 8 EX-Tage zu Ausstellungen im Feld der behandelten Inhalte (davon 6 EX-Tage im Rahmen der Blockexkursion).
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 250 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit) • Das Modul kann je nach Angebot von Veranstaltungen und Wahl der Studierenden in 1 oder mehr Semestern belegt werden. Das

Hauptangebot findet jeweils im SoSe statt.

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 S + 1 Ü / V / S + 2 W / Ü + mind. 8 EX-Tage

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Abgabe Portfolio bis 15.8. Mündliche Prüfung bis vier Wochen nach Veranstaltungsende, Wiederholungsprüfung bis 30.9. Hausarbeit bis 1.12., Wiederholungsprüfung bis sechs Wochen noch Rückgabe	2 Prüfungsleistungen: • 1 erweitertes Portfolio oder • 1 mündliche Prüfung (50 % bzw. 0%) und • 1 Hausarbeit (50 % bzw. 100 %)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		4	SoSe oder WiSe	56
VA-Auswahl (Ü/V/S)		4	SoSe oder WiSe	56
Werkstatt/Labor	2,5 SWS Einführung i.d.R. SoSe Vor-Ort-Termin i.d.R. WiSe	4	SoSe und WiSe	56
Exkursion	8 Tage à 7 Stunden	4	SoSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				224 h

ges503 - Geschichte in Museum und Ausstellung B

Modulbezeichnung	Geschichte in Museum und Ausstellung B
Modulkürzel	ges503
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Neumann, Sarah (Modulberatung)
Weitere verantwortliche Personen	Es gilt der Grundsatz: Wer im Modul lehrt, ist prüfungsberechtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2016 • Das Modul läuft aus, wird nur noch auf Nachfrage angeboten und mit Veranstaltungen, die im ges500 angeboten werden, durchgeführt
Kompetenzziele	Geschichtswissenschaftliche und analytische Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse zu Struktur und Funktion geschichtskultureller Institutionen • Vertiefte Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Museen • Kenntnisse zu Geschichte und Theorie historischer Quellen in Sammlungen und Museen • Fähigkeit zur kritischen Analyse von Sammlungsstrategien sowie von Formen und Problemen der Präsentation in historischen Museen • Fähigkeiten zur Erschließung historischer Quellen und geschichtswissenschaftlicher Literatur • Fähigkeit zur selbständigen Recherche sowie zur Präsentation von Ergebnissen • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben in theoriegeleiteter Auseinandersetzung mit Geschichtskultur, speziell Museen bzw. Sammlungen und deren Objekten und ihrer Sammlung, Bewahrung und Präsentation • Kenntnisse wissenschaftlicher Archivbetreuung und -benutzung • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Me-dien/Datenbanken u. ä.) • Überprüfung und Weiterentwicklung historischer Erkenntnisse sowie Planungs- und Umsetzungsfähigkeit in ausgewählten Praxisfeldern
Modulinhalte	• Geschichtskultur (eine Vorlesung oder Übung, 3 KP): Die Rezeption von Geschichte in der Öffentlichkeit • Theorien und Konzepte für die Präsentation von Vergangenheit in der Gegenwart Historische Museen und Ausstellungen (zwei Übungen, 6 KP): Geschichte des Museumswesens, Museen und Ausstellungen als Teil der Geschichtskultur, Ausstellungskonzeptio-nen/-didaktik/-gestaltung, Museumspädagogik
Literaturempfehlungen	Auf Literatur (im Umfang von ca. 450-500 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 oder mehr Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Ü mit 1 Exkursion oder 2 Ü oder 1 Projekt-SE

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen mitgeteilt.	2 Prüfungsleistungen: 1 erweitertes Portfolio (50%) + 1 Hausarbeit oder 1 Referat (50 %)

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
VA-Auswahl (Vorlesung, Seminar oder Übung)		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar oder Übung	Wird angeboten im 1., 2. und 3. FS	2	SoSe oder WiSe	28
VA-Auswahl (Seminar oder Übung oder Exkursion oder Projekt)		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum504 - Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst

Modulbezeichnung	Fachwiss. Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst
Modulkürzel	kum504
Kreditpunkte	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Heise, Juliane (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten
Kompetenzziele	Kunstwissenschaftliche und Kunstvermittlungs-Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse von Theorien und Praxen im Umgang mit Kunst und "Nicht-Kunst" und deren Präsentation in historischen und gegenwärtigen Entwicklungen • Kritische Auseinandersetzung mit Begründungen und Zielsetzungen des Umgangs und Präsentierens von Kunst und "Nicht-Kunst " • Kritische Auseinandersetzung mit Konzepten von "Ausstellung" an exemplarischen Orten. • Vertiefung der fach- und museumsbezogenen Kommunikations- und Vermittlungskompetenz (Moderations-, Präsentationstechniken, Nutzung von Medien/Datenbanken u.ä.) Aufbauend: • Vertiefte Fähigkeit zur Anwendung kunstwissenschaftlicher und vermittlungsbezogener Theorien und Methoden mit dem Ziel einer eigenständigen Analyse ausgewählter Museums- und Ausstellungsphänomene • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben (ggf. in Form einer Ausstellungskritik) im Rahmen einer größeren Ausarbeitung • Fähigkeit zur Überprüfung und Weiterentwicklung von Erkenntnissen der Kunstwissenschaft/ Kunstvermittlung in Bezug auf Museum und Ausstellung sowie Planungs- und Umsetzungsfähigkeit in ausgewählten Praxisfeldern
Modulinhalte	In diesem Modul sollen historische und gegenwärtige Formen der Präsentation von Kunst und "Nicht-Kunst" im Kontext von Theorien und Praxen der "Ausstellung" von Artefakten vermittelt werden. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung mit konkreten Aus-stellungen (z.B. durch Exkursionen) und deren Konzeptionen.
Literaturempfehlungen	Auf Literatur wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handpapparat zur Verfügung gestellt.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Sie wählen selbstständig die erforderliche Anzahl und Form der Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Kunst und visuelle Kultur, die Ihnen passend erscheinen. Danach kontaktieren Sie die Prüfungsberechtigte Juliane Heise, die Ihnen ihr Einverständnis erteilen muss und erst danach nehmen Sie Kontakt mit den Lehrenden dieser Veranstaltungen auf, ob Sie dort eingetragen werden können. • Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)

Lehr-/Lernform	2 SE, 2 Ü/S/P; 2 Ex Tage (à 7 Stunden)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Bis 1.12 des folgenden Semesters	2 Prüfungsleistungen (je 50 %): 1 Hausarbeit und 1 größere schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektdokumentation, Referatsausarbeitung) Eine Hausarbeit umfasst einen wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) im Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen (entspricht ca.15 bis 20 Seiten), dazu kommen Deck-blatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellennachweise sowie ggf. Abbildungen oder ein Anhang. Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier, einzureichen eine Woche vor der Sitzung, sowie eine entsprechende Ausarbeitung im Umfang von 24.000 bis 30.000 Zeichen entspricht ca. 12 bis 15 Seiten).

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (2 Seminare)		4	SoSe und WiSe	56
VA-Auswahl (2 Ü, S oder P)		4	SoSe und WiSe	56
Exkursion (2 Exkursionstage)		1	SoSe und WiSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				126 h

Abschlussmodul

mam - Masterabschlussmodul

Modulbezeichnung	Masterabschlussmodul
Modulkürzel	mam
Kreditpunkte	21.0 KP
Workload	630 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Ellwanger, Karen (Prüfungsberechtigt)
Weitere verantwortliche Personen	Prüfungsberechtigt sind alle Personen, die auf der jeweils aktuellen Liste der Prüfungsberichtigten genannt sind: https://uol.de/fk3/studium-und-lehre/pruefungsberechtigte-fk-iii/
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten • Curriculare Abfolge (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 4 Fachspezifische Anlage): Kompetenzen der Module mkt400, mkt410 und mkt430 sowie 60 KP im MA Museum und Ausstellung
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • selbständig theoriebezogen im Feld Museum und Ausstellung eine Fragestellung entwickeln und mit geeigneten Methoden untersuchen sowie fachbezogene und überfachliche museumsbezogene Methoden (z. B. zur Ausstellungsanalyse, zur Besucher:innenforschung o. Ä.) qualitativer (oder ggf. quantitativer) Art anwenden • ihr im bisherigen Studium erworbenes breites Wissen über Theorien, Methoden, Begriffe und Forschungsergebnisse im Feld von Museum und Ausstellung in eigene Forschungsansätze einbringen und reflektieren • die (laufende) eigene Forschung mit geeigneten Medien präsentieren und zur Diskussion stellen sowie die laufenden Forschungen der Mitstudierenden kritisch diskutieren • innerhalb einer vorgeschriebenen Frist ein (selbst gewähltes) Thema wissenschaftlich bearbeiten, verschriftlichen sowie mündlich vorstellen
Modulinhalte	Das Masterarbeitsmodul beinhaltet eine Masterarbeit, eine Verteidigung sowie ein begleitendes Kolloquium. Im Rahmen der Masterarbeit wird ein (selbst gewähltes) Thema wissenschaftlich bearbeitet und verschriftlicht. Im Kolloquium stellen die Studierenden die Konzepte, Fragestellungen und Zwischenergebnisse ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion und erhalten die Rückmeldung anderer Kandidat:innen sowie der beteiligten Hochschullehrer:innen. Die Masterarbeit wird nach der Begutachtung nochmals präsentiert und deren Thesen verteidigt und diskutiert.
Literaturempfehlungen	Die für die spezifische Fragestellung der Master-Arbeit relevante Fachliteratur und Quellen soll von den Studierenden selbst recherchiert werden.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Hinweise

- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)
Lehr-/Lernform	1 K

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Anmeldung der Arbeit nach Absprache mit den Prüfer:innen. Abgabe der Arbeit spätestens zum vom Prüfungsamt mitgeteilten Termin.	1 Master-Arbeit (80%) mit 1 Präsentation und Disputation (20 %). Hinweise zu den Prüfungsformen Auf die Masterarbeit entfallen 18 Kreditpunkte, damit beträgt die Bearbeitungszeit 540 Std. bzw. maximal vier Monate. Das begleitende Kolloquium wird mit 2 Kreditpunkten, die Disputation (mündliche Verteidigung, die max. 45 Minuten dauert) mit 1 Kreditpunkt verrechnet. Die schriftliche Master-Arbeit umfasst ca. 80.000 bis 120.000 Zeichen ausformulierten wissenschaftlichen Fließ-Text einschließlich Anmerkungen und zählt 80 %, die Disputation (mündliche Verteidigung) 20 %.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Kolloquium		1	SoSe und WiSe	14
VA-Auswahl (Zusatzveranstaltung freiwillig)			SoSe und WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				14 h

mkt450 - Masterabschlussmodul - Praxisteil

Modulbezeichnung	Masterabschlussmodul - Praxisteil
Modulkürzel	mkt450
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Museum und Ausstellung (Master) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Haller, Melanie (Modulverantwortung) • Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Freist, Dagmar (Modulverantwortung) • Witkowski, Mareike (Modulverantwortung) • Ellwanger, Karen (Prüfungsberechtigt) • Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	• I.d.R. nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 • Das Modul wird bis einschließlich Sommersemester 2026 angeboten • Curriculare Abfolge (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III): Kompetenzen der Module mkt400 und mkt410
Kompetenzziele	Museologisch-praktische, auf das Museumsmanagement bezogene, Sozial- und Selbst-Kompetenzen: • Die Studierenden erhalten Einblicke in die Museumspraxis und das zugehörige Berufsfeld. • Sie sind in der Lage, ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse problemorientiert im Museum einzusetzen und ihre Handlungen zu reflektieren. • Sie sind vertraut mit den Aufgaben und der Geschichte der Institution Museum und mit seiner Organisationsform.
Modulinhalte	Wissenschaftlich betreutes Museumspraktikum mit anschließender Präsentation der Ergebnisse. Übung zur Berufsfindung und zur Bewerbung. Das Kolloquium beinhaltet den Praktikumsbericht.
Literaturempfehlungen	Die für die spezifische Fragestellungen der Praktikumsvor- und Nachbereitung nötige Literatur soll von den Studierenden selbstständig recherchiert werden.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	• Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage) • Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)
Lehr-/Lernform	1 K, 1 Workshop (Berufsfindung), 1 Blockpraktikum Im polyvalenten Kolloquium des MA Museum und Ausstellung werden auch die Praktika präsentiert, ansonsten werden (laufende) Masterarbeiten präsentiert, vertiefende Texte besprochen und mit ausgewählten Gästen diskutiert. Der Workshop zur Berufsfindung wird exklusiv für die Masterstudierenden des Instituts für Materielle Kultur angeboten. Das Blockpraktikum umfasst 225 Stunden (ca. 7 Wochen bei einer empfohlenen Arbeitszeit von 32h / Woche, ansonsten entsprechend kürzer oder länger).

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Praktikumsbericht auf der Basis des verpflichtend

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		zu führenden Praktikumstagebuchs Hinweis zur Prüfungsform Im Modul mkt450 ist verpflichtend ein Praktikumstagebuch zu führen. Eine Reflexion und Auswertung des Praktikums erfolgt schriftlich in Form eines 12.000 - 16.000 Zeichen langen (entspricht 6 - 8 Seiten) ausformulierten wissenschaftlichen Text (einschließlich Fußnotenapparat) plus ggf. einem Anhang mit Aufstellungen und Materialien zum jeweiligen Museum. Der Praktikumsbericht ist zu präsentieren a) mündlich im Kolloquium (mit Thesenpapier) oder n. V. b) im Intranet, als Poster etc. Das Praktikum/der Praktikumsbericht wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet.

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Kolloquium		1	SoSe	14
Workshop (Berufsfindung)		1	WiSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h